

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

269 (16.11.1894) Abendausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.80. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Beilage 20 Pfg. (Sonder-Inserate billiger) die Restamteile 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1898 (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruher Str. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil: Albert Herzog, für den Inseraten-Theil: H. Wunderspacher (sämtlich in Karlsruhe).

Nr. 269. Post-Belegungsliste 723. Karlsruhe, Freitag, den 16. November 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Die einheitliche Ladenschluß-Stunde.

Der Reichskanzler hat durch Schreiben vom 1. August 1894 die kaufmännischen Verbände und Vereine zur Klärung über die folgende Frage aufgefordert: „Empfiehlt es sich — vorbehaltlich der bei der ersten Umfrage gewünschten Ausnahmsbestimmungen — an Stelle der Festsetzung einer bestimmten Stundenzahl für die Ladenschluß-Stunde eine einheitliche Ladenschluß-Stunde — etwa 8 Uhr Abends oder welche andere — einzuführen oder welche Bedenken sprechen etwa gegen eine solche Anordnung?“ Die weit überwiegende Mehrheit der Berichterstatter — alle Verbände und 46 Vereine — gibt in ihren Antworten der gesetzlichen Festsetzung der Ladenschluß-Stunde den Vorzug vor einer gesetzlichen Beschränkung der Ladenschluß-Stunde auf eine bestimmte Stundenzahl. Dabei haben 8 Verbände und 39 Vereine ein gesetzliches Vorgehen in diesem Sinne schlechthin empfohlen, während 1 Verband und 7 Vereine in erster Linie von einer gesetzlichen Regelung der Ladenschluß-Stunde abzurufen und nur, wenn eine solche dennoch beliebt werde, die Festsetzung der Ladenschluß-Stunde für den richtigeren Weg erklären. 13 Vereine sprechen sich schlechthin gegen diese Art des Vorgehens aus und zwar 6, weil sie auch diese Beschränkung des Geschäftsbetriebs für unbrauchbar halten, die andern 7, weil sie der Meinung sind, daß ein ausreichender Schutz der Angestellten gegenüber mäßiger Ausnutzung dadurch nicht gewährleistet werde.

Die Berichterstatter, welche bereits bei der vorjährigen Umfrage der Reichskommission für Arbeiterstatistik für das System der gesetzlichen Ladenschluß-Stunde eingetreten waren, halten als Zeitpunkt für den Ladenschluß — vorbehaltlich gewisser Ausnahmen für einzelne Geschäftszweige — 8 Uhr vorgeschlagen. Diese Stunde zählt nach dem Ergebnis der in den letzten Monaten stattgefundenen Erhebung die meisten Anhänger. Von den 8 Verbänden und 46 Vereinen, welche schlechthin oder eventuell für die Festsetzung der Ladenschluß-Stunde eintreten, empfehlen 7 Verbände und 26 Vereine: 8 Uhr; 2 Vereine halb 9 Uhr; 13 Vereine: 9 Uhr; 1 Verband für den Sommer 8 Uhr, für den Winter 9 Uhr; 5 Vereine für den Sommer 9 Uhr und für den Winter 8 Uhr, während ein Verband keine bestimmte Stunde nennt. Dabei ist jedoch Folgendes zu beachten. Von den 33 Berichterstattern, welche 8 Uhr nennen, empfehlen 3 Verbände und 14 Vereine diese Stunde als schlechthin gültige Ladenschluß-Stunde, während die übrigen 4 Verbände und 12 Vereine bauernde Ausnahmen, also einen späteren Ladenschluß, für einzelne Geschäftszweige vorschlagen. Dagegen haben 21 Berichterstatter, welche für das ganze Jahr oder für eine Jahreszeit den Ladenschluß auf eine spätere Stunde als 8 Uhr setzen wollen, anher zu sehen, die

den Cigarrenhandlungen eine Ausnahmestellung zubilligen, ihr Votum so eingerichtet, daß es dauernder Ausnahmen nicht bedarf. Von einem Theile dieser letzten Berichterstatter wird ausdrücklich hervorgehoben, daß nur deshalb eine spätere Stunde als 8 Uhr genannt werde, weil sonst eine einheitliche Regelung, auf die man das entscheidende Gewicht lege, nicht zu erreichen sei.

Die Frage nach dem Zeitpunkt der allgemeinen Ladenschluß-Stunde wird deshalb nicht getrennt von der Frage nach der Zulässigkeit und Nothwendigkeit dauernder Ausnahmen entschieden werden können. Würde sich ergeben, daß nur eine ganz einheitliche Regelung für alle Branchen Ausfluß auf praktische Durchführbarkeit habe, so würde ein Theil der Berichterstatter, welche jetzt als allgemeine Ladenschluß-Stunde 8 Uhr empfehlen, diesen Vorschlag nicht anrecht erhalten können. Die einheitliche Ladenschluß-Stunde wäre dann nach den Verhältnissen desjenigen Geschäftszweiges festzusetzen, für den die späteste Verkauf Gelegenheit anerkanntes Bedürfnis ist. Eine entsprechende Modifikation würde einzutreten haben, wenn sich herausstellen sollte, daß dauernde Ausnahmen zwar für gewisse Spezialgeschäfte z. B. Bäckerläden, Cigarrenläden, durchführbar seien, aber nicht für alle Geschäftszweige, für welche ein späterer Ladenschluß als um 8 Uhr anerkanntes Bedürfnis ist. Späterer Ladenschluß als 8 Uhr würde vornehmlich in Betracht kommen für Cigarrenläden, sowie für alle oder einzelne Zweige der Lebensmittelbranche.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Statmäßig angestellt wurden:

die Amtsaktuar: Ranager, Karl, Aktuar, beim Amt Buchen und Wankle, Jakob, Aktuar, beim Amt Bruchsal.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Verfetzt wurden: Vogel, Josef, Finanzpraktikant, z. Zt. erster Gehilfe bei der Gr. Domänenverwaltung Rehl, in gleicher Eigenschaft zu der Gr. Obereinnahmeamt Altbreisach. Hum, Otto, Finanzpraktikant, erster Gehilfe bei der Gr. Obereinnahmeamt Altbreisach, als Hauptamtgehilfe nach Mannheim. Albert, Leonh., Steuereinnahmer in Bahl, nach Philippsburg, Weisk, Theobald, Steuereinnahmer in Philippsburg, in seiner Eigenschaft als Steuereinnahmer zu der Steuereinnahmestelle III in Karlsruhe zur Veretzung der erledigten Gehilfenstelle dafelbst. Janz, Gustav Adolf, Steuereinnahmergehilfe in Karlsruhe, als solcher zu der Steuereinnahmestelle Konstanz. Ansdiker, Kaspar, Steueraufseher in Altbreisach, nach Pfullendorf.

Schifferdecker, Philipp, Steueraufseher in Mannheim, nach Altbreisach und Kestlin, Georg Friedrich, Steueraufseher in Freiburg, nach Mannheim.

Ernannt wurden: Dörle, Adolf, Steuereinnahmergehilfe bei der Steuereinnahmestelle I in Freiburg.

Zurückgenommen wurde: die Veretzung des Untersteuerratsgehilfen Kestl in Bruchsal nach Freiburg.

Verliehen wurde: Maier, Christof, Steueraufseher in Konstanz, die Auszeichnung für 13jährige und Peggler, Georg, Steueraufseher in Wiesloch, die Auszeichnung für 12jährige treue Dienste.

Herr, Heinrich, Feldwebel, von Philippsburg, wurde als Steueraufseher angenommen und mit der Veretzung einer Steuereinnahmestelle in Freiburg betraut.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Verfetzt:

die Eisenbahnassistenten: Kintle, Karl, von Titisee nach Altbreisach, Eckerl, Georg, von Wolfach nach Heidelberg, Hohbert, Leopold, von Schiltach nach Karlsruhe, Gröndle, August, von Basel nach Immendingen, Richter, Ludwig, von Baden nach Dinglingen, Rheinberger, Leonhard, von Dinglingen nach Schopfheim, die Expeditionsgehilfen: Hügele, Adolf, von Bruchsal nach Zell i. W., Poth, Rudwig, von Mannheim nach Hirschhorn, Lind, Mathias, von Offenburg nach Schaffhausen, Reutner, Ludwig, von Schaffhausen nach Freiburg, Spitz, Josef, von Schopfheim nach Renningen, Waldvogel, Hermann, von Neustadt i. W. nach Schiltach, Matt, Heinrich, von Bruchsal nach Freiburg, der Schaffner: Sterk, Rupert, von Konstanz nach Basel.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Domänen-direktion.

Verfetzt wurden:

Arutina, Forstpraktikant, zur Bezirksforstst. St. Leon. v. Neulwih, Forstpraktikant, zur Bezirksforstst. Mittelberg in Ettlingen.

Personalveränderungen

in dem Großh. Gendarmerie-Korps.

Zu ihren Truppentheilen zurückgetreten sind:

die probatorischen Gendarmen: Helftmannspurger, Gustav, vom 1. Distrikt, stationirt in Konstanz und Schmitt, Josef, vom 4. Distrikt, stationirt in Mannheim.

Unter der Königstanne.

Preisgekrönter Roman von Maria Theresia May. Nachdruck verboten.

10) (Fortsetzung.)

Der Direktor sah den Baron mit einem kurzen ernannten Blick an und sagte, sobald der Diener sich entfernt hatte: „In den letzten zwei Quartalen sind dem Bankhause anstatt der vollen Zinsensumme in baar jedesmal von Ihrem Gutsvorwalter, dem Herrn Baron Salberg, in Ihrem Namen solche Scheine pfandweise als vorläufige Deckung der Zinsenschuld eingesandt worden. Der Rest war jedesmal in Valuta beigegeben. Die Papiere tragen die Nummern 26,501 bis 26,508.“

Der Baron strich sich wiederholt mit der Hand über die Augen, als trübe etwas ihren hellen Blick.

„Die Zinsen sind stets in baar bezahlt worden,“ sagte er endlich fest; „was man mit diesen Papieren von mir will, begreife ich nicht. Meine Tochter besitzt allerdings 20 Stück solcher Papiere, die sich aber in meiner Verwahrung befinden. Dort in dem Geldschrank liegen sie. Zu diesem habe nur ich den Schlüssel!“

„Wollen Sie sich vielleicht einmal überzeugen, Herr Baron, ob diese Papiere noch vollständig vorhanden sind?“ fragte Stegried und legte seine Hand auf das Hauptbuch, das auf dem Tische lag.

„Nein, Herr Direktor, das werde ich nicht,“ sagte der Baron und richtete sich stolz auf. „Das wäre ein

Akt des größten Mißtrauens gegen meinen Gutsvorwalter, den Baron Salberg; „es wäre ein durchaus unloyales Vorgehen, das sich mit dem Begriffe von adeliger Ehre nicht verträgt, Herr Direktor. Baron Salberg ist der Verlobte meiner einzigen Tochter, das mag Ihnen Beweis sein, wie sehr ich diesen Mann schätze. Daher gestatten Sie wohl, daß ich diese Unterredung abbreche, deren Zweck ich nicht einzusehen vermag. Alle weiteren geschäftlichen Auskünfte wird Ihnen Herr v. Salberg geben, der wohl in spätestens zwei Stunden zurück sein wird.“

Der Baron hatte, während er sprach, es konsequent vermeiden, den Direktor anzusehen, der so fest und unbeirrt seinen Blick auf ihn gerichtet hielt. Der Schloßherr fühlte sehr gut, daß diesem klaren Blick seine stolze Sicherheit nicht Stand gehalten hätte. Jetzt neigte er leicht sein Haupt zum Zeichen, daß Stegried entlassen sei, und schaute dann wie verwundert auf, weshalb dieser nicht gehe. Der Direktor war aufgestanden, seine Stirn, die sich drohend gesenkt hatte, als der Baron von illoyalem Vorgehen sprach, war wieder glatt wie zuvor. „Ich bedauere sehr, Herr Baron,“ sprach er mit klarer, fester Stimme, „daß ich Ihrem Wink, mich zu entfernen, nicht Folge leisten darf. Meine Pflicht verbietet es mir. Ich werde den Auftrag, den ich von Herrn Theodor Schröder erhalten, ausführen, außer Sie machen es mir unmöglich, was Sie aber nicht thun werden. Herr Theodor Schröder hat mich beauftragt, mit einem möglichst genauen Einblick in Ihren Vermögensstand zu verschaffen, und im Falle

mir dieser Einblick verwehrt ist, würde das Bankhaus sich zu seinem Bedauern genöthigt sehen, Ihnen sämmtliche Hypotheken zu kündigen.“

Das klang so ruhig, so gar nicht im Tone der Drohung; aber es lag eine Sicherheit in dieser Voraussagung, die fürchten ließ, Wort und That würden eins sein. Der Baron schrak zusammen. „Sie können jeden Augenblick den gewünschten Einblick gewinnen, falls das dem Herrn Schröder so nöthig scheint, ich habe nichts dagegen,“ sagte er finster. „Salberg wird Sie —“

„Nichts von Herrn Baron Salberg!“ unterbrach ihn der Direktor entschieden. „Mit ihm will und werde ich niemals etwas zu thun haben. Nur Sie, Herr Baron, möchte ich vor jedem Nachtheil bewahren, und ich hoffe, daß es in meiner Macht steht. Sie werden auch, ich weiß es, um Ihres adeligen Namens und um Ihrer Tochter willen meine Hilfe nicht zurückweisen, denn — wir sind nun einmal so weit, daß höfliche Zurückhaltung ein Versteckspielen wäre — es steht schlimm um Sie, Herr Baron. Ich bedaure, dies sagen zu müssen. Soll es aber besser werden — und dies ist durchaus nicht unmöglich — so ist eine erste Bedingung, daß, so lange ich hier bin, Baron Salberg das Schloß nicht betritt.“

„Weshalb?“ rief der Baron heftig. „Weshalb, Herr Baron? Ich verkehre nicht mit einem Betrüger und Urkundenfälscher!“

(Fortsetzung folgt.)

Gestorben:
Holler, Johannes, Gendarm vom 4. Distrikt, stationirt in Mithelm, A. Baden.
 In provisorischen Gendarmen wurden ernannt:
Bader, Max, Sergeant, vom 2. Badischen Grenadier-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 und
Wächter, Karl, Unteroffizier, vom Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111, beide beim 4. Distrikt (Ronnheim).

Aus Baden.

Seit her mußten die für die Ausstellung eines ärztlichen Zeugnisses zur Erbringung der Erwerbsfähigkeit einer Invalidenrente entstehenden ärztlichen Kosten von den Besuchstellern getragen werden. Es ist dies in den theilweisen Kreisen vielfach als eine Unbilligkeit empfunden worden. Nunmehr hat der Ausschuss der Versicherungsanstalt Baden, auf Anregung des großherzoglichen Ministeriums des Innern, mit Rücksicht auf die zumeist bedrängte Lage der Besuchsteller beschlossen, vom 1. Januar 1895 ab die Kosten für die Ausstellung des vorgeschriebenen ärztlichen Zeugnisses auf die Versicherungsanstalt zu übernehmen. Es sind bereits die nötigen Mittel dem Vorstande der Versicherungsanstalt zugänglich gemacht und von demselben die entsprechenden Mittheilungen an den Ausschuss der badischen Kerkstammern erlassen worden.

Badische Chronik.

Heidelberg, 15. Nov. Die Nachricht, der Landtagsabgeordnete Dr. Müdt sei von 1872 bis 1886 Erzieher im Hause des jetzigen Reichskanzlers gewesen, wird mit dem Hinweis demontirt, daß der Genannte, der bekanntlich durch seinen Austritt aus der sozialdemokratischen Partei in der letzten Zeit von sich reden macht, im Hause des gegenwärtigen Statthalters der Reichslande, des Fürsten Hohenlohe-Schillingenbühl als Erzieher fungierte.

Heidelberg, 14. Nov. Gestern Abend von 9 Uhr 25 an bis 9 Uhr 55 Minuten war über dem Gebirge ein schönes Nordlicht zu sehen. Es stand ziemlich genau in der Richtung des Thurmes auf dem Heiligenberg und stellte sich dem Beobachter hier als eine Anzahl von Strahlenbündeln dar, die bald heller aufleuchteten, bald im Glanz nachließen und zeitweise auch völlig verschwanden, bis nach kurzer Dauer einer halben Stunde die ganze Erscheinung zu Ende war.

Grasenhäuser (A. Bad.), 14. Nov. Wie der „Chr. Jta.“ berichtet wird, fand auf dem hiesigen Rathhause Verhör zwischen einer Reihe sehr junger Schulmädchen und dem 68 Jahre alten ersten Hauptlehrer D. Sch. wegen Vergehens gegen § 174 Abs. 1 statt. Das Resultat der Verhandlungen war, daß letzterer nach Ettenheim abgeführt wurde.

Mühlheim, 15. Nov. Das seit einigen Tagen vermisste Schulmädchen ist in Mühlhausen aufgefunden worden, wohin sich dasselbe freiwillig begeben hatte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Nov.
 Nach der Fremde von „Jugwelder“ war bei dem Generalintendanten Dr. Büllin noch eine Gesellschaft von etwa 60 Personen vereinigt, namentlich auch Angehörige und Freunde des Komponisten Max Schillings und des Verfassers des Lybuchs Ferdinand Graf Spork. Von Berlin war außer dem Generalintendanten Graf Hochberg noch der Generaladjutant des Kaisers Graf Moltke anwesend. Von den Kritikern u. Komponisten befanden sich u. A. Humperdinck von Frankfurt, Oscar Merz von München und Richard Pohl von Baden hier. (Schw. M.)

Panorama. Seit einigen Tagen befindet sich im Hause Waldstraße 89 ein Panorama, das in einer Reihe von Cylindern vornehmlich Vorgänge aus der Geschichte zur Ansicht bringen will. Der gegenwärtige Cylindriert beginnt bei der Entstehung der Erde und veranschaulicht die Entwicklung der Erde und die verschiedenen Umwandlungsperioden, die die Erde durchgemacht. Auch eine Mondlandschaft befindet sich in diesem Cylindriert. Dann folgen Ansichten von Bauten, Städte und Landschaftsbilder aus grauer Vorzeit. An die Bilder aus dem Alterthum sollen sich in weiteren Cylindriert Ansichten bis in die Gegenwart anschließen. Immerhin bietet es ein Interesse, die Bilder zu sehen.

Verhaftungen. Ein Ausläufer aus Tiefenbrunn in der Schützenstraße wohnhaft, wurde heute hier verhaftet. Er hat seinem Prinzipal 13 Mk 30 Pfg. eingezogenes Kundengeld unterschlagen und für sich verwendet. Ferner wurden ein Kommissar aus Neuenweg, der wegen Unterschlagung vom Amtsgericht Randel flehentlich verfolgt wurde, und ein Schmiedegesse aus Ohlenberg, der wegen Körperverletzung von hier aus gerichtlich verfolgt wurde, hier verhaftet.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag, den 18. November.
- Radolfzell.** Nachm. halb 3 Uhr, in der Kronenhalle zu Singen landw. Besprechung.
- Pfullendorf.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Pfullendorf landw. Besprechung.
- Neustadt.** Nachm. 2 Uhr, in der Brauerei E. Rogg in Unterleinskirch landw. Besprechung.
- Wonnard.** Nachm. halb 3 Uhr, in dem Gasthaus zur Krone in Wonnard landw. Besprechung.
- Schopfheim.** Nachm. 2 Uhr, in der Gastwirtschaft zum Röble in Schlachtenhaus landw. Besprechung.
- Bruchsal.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz in Langenbühlchen landw. Besprechung.
- Weinheim.** Nachm. halb 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirs in Hebbesheim landw. Besprechung.
- Eberbach.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Redargerach landw. Besprechung.
- Schopfheim.** Nachm. 2 Uhr, in der Gastwirtschaft zum Röble in Schlachtenhaus landw. Besprechung.
- Bruchsal.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz in Langenbühlchen landw. Besprechung.
- Weinheim.** Nachm. halb 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirs in Hebbesheim landw. Besprechung.
- Eberbach.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Redargerach landw. Besprechung.
- Schopfheim.** Nachm. 2 Uhr, in der Gastwirtschaft zum Röble in Schlachtenhaus landw. Besprechung.
- Bruchsal.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz in Langenbühlchen landw. Besprechung.
- Weinheim.** Nachm. halb 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirs in Hebbesheim landw. Besprechung.
- Eberbach.** Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Redargerach landw. Besprechung.

Sinsheim. Nachm. 3 Uhr, im Saale des Gasthauses zum Hirs in Sinsheim landw. Besprechung.
Neuenheim. Nachm. halb 3 Uhr, in Neuenheim bei Heidelberg im Schiff Verbandskränzchen.
Verband der landw. Kreditgenossenschaften im Großherzogthum Baden. Im Anschluß an das am 18. d. Mts., Nachm. 2 Uhr, in Neuenheim bei Heidelberg seitens des Verbandes der landw. Konsumvereine angekündigte Verbandskränzchen soll gleichzeitig ein solches auch für die landw. Kreditgenossenschaften dafelbst stattfinden.

Vermischtes.

Büsch, 14. Nov. Das Scheusal, welches in der Nähe des Polytechnikums an dem vierjährige Mädchen einen Suizid beging und ihm den Bauch aufschlitze, ist entdeckt worden. Es ist der italienische Kostümbändler Albertini. Der Italiener hat in der letzten Zeit in der Schweiz eine ganze Reihe von Verbrechen begangen.

Sagliari, 15. Nov. Zwischen einer bewaffneten Bande, die in vergangener Nacht in Tortoli Einbruch verübte und dabei einen Diener tödtete, und Gendarmen ein Zusammenstoß statt, wobei zwei Gendarmen schwer verletzt wurden. Die Räuber entkamen unerkannt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. Nov. Die Umsturzvorlage enthält l. „Sch. M.“ die Bestrafung der Verherrlichung von Verbrechen, der Aufstiftung von Militärpersonen zum Ungehorsam und der Bedrohung. Außerdem bringt sie eine Ausgestaltung der §§ 130 und 131 des Strafgesetzbuchs (Anreizung zum Massenhaß, Aufreizung durch falsche Nachrichten.) Preßzeugnisse können, wenn sie unter dieses Gesetz fallende Artikel enthalten, vorläufig beschlagnahmt werden.

Petersburg, 15. Nov. Die Peter-Pauls-Festung und deren Umgebung sind äußerst kalt. In der Kathedrale wird das Publikum nur in kleinen Abtheilungen eingelassen. Es herrscht dort feierliche Stille, Alles ist dunkel, außer dem Platz um die Leiche, wo Kerzen auf hohen Leuchtern brennen. Ein Geistlicher liest Stellen des Evangeliums vor. Das Publikum tritt beiderseits an den Sarg heran, küßt das Heiligenschild auf der Brust des Verewigten und seine Hand. Viele weinen. — Gestern trafen der König von Griechenland und der Prinz Georg, die vom Kaiser und mehreren Großfürsten, der Königin von Griechenland, dem Prinzen Peter von Oldenburg empfangen wurden, hier ein. Die Ehrenwache bildete eine Kette des Jemaiskowschen Garderegiments. Auch die belgische Deputation unter Baron Wikeslo ist heute hier angekommen.

Paris, 15. Nov. Der Polizeidirektor Cochefert hat in den letzten 24 Stunden bei mehreren Personen, die der Spionage verdächtig waren, Hausdurchsuchungen vorgenommen. Verhaftet wurden 2 Deutsche Namens Schönbeck und van Cassel; bei letzterem sollen wichtige Schriftstücke entdeckt worden sein. Gleichzeitig wurde ein mit den beiden Genannten in Verbindung stehender Franzose verhaftet, dessen Name bis jetzt geheimgehalten wird. Alle drei wurden ins Mazasgefängnis abgeführt. Die Morgenblätter melden, diese neue Spionengeschichte sei von der größten Wichtigkeit; mehrere Blätter bringen dieselbe mit dem Fall Drehfus in Verbindung. (Schw. M.)

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 15. Nov. Bei der heute Mittag stattgehabten Vereidigung der Rekruten der Berliner Garnison hielt der Kaiser eine Ansprache, worin er die Soldaten aufforderte, an ihren Eid zu denken, unverzagt und todesmüthig zu gehorchen, nicht nur zur Vertheidigung des Vaterlandes nach außen, sondern auch nach innen, zur Vertheidigung der heiligen Religion.

Berlin, 15. Nov. Die Preussische Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft theilt mit, daß von den 122 Millionen 4% Centralpandbriefen aus den Jahren 1880, 1881, 1882, 1883 und 1884 2 und aus 1885 über 100 Millionen zu 3 1/2% konvertirt werden.

Berlin, 15. Nov. Der Centralverein für Arbeitsnachweis beschloß, den zuziehenden Arbeitern die Umschreibung in die Arbeitsnachweislisten so lange zu verjagen, als die Arbeitsnachfrage durch das Angebot Berliner Arbeitsloser zu decken ist.

Mün., 15. Nov. In dem großen Seifenschwindelprozeß Wiffing-Berlin verurtheilte die Strafkammer Wiffing mit Hofmann zu 2 Jahren, Julius Cohn zu einem Jahr 8 Monat, Moriz Cohn zu 1 1/2 Jahr, Bernhard zu 4 und Lohde zu 9 Monaten Gefängniß. Schön und Laberte wurden freigesprochen.

München, 15. Nov. Ein neuerdings von dem Ministerium eingeforderter Bericht des Bezirksamts zu der Fuchsmühlere Affäre weist im Wesentlichen nichts Neues auf. Die „Münch. Neuesten Nachr.“ bezeichnen das Vorgehen der Sozialdemokraten bezüglich der Einberufung des Landtags in dieser Angelegenheit als plumbe Effekthascherei.

Budapest, 15. Nov. Die Kundgebungen gegen die von Franz Köstly unternommene Reise im Lande nehmen zu. Mehrere Stadtvertretungen haben beschlossen, Köstly überhaupt nicht zu empfangen.

Paris, 15. Nov. Das Armenmaterial in der Drehfus-Affaire wird heute dem Gouverneur von Paris übergeben. Die Untersuchung ist beendet; das Kriegsgericht wird in den ersten acht Tagen zusammentreten. Um die öffentliche Meinung zu beruhigen, sollen über den Fortgang dieser Angelegenheit in der Presse Mittheilungen gemacht werden.

Paris, 15. Nov. Die Regierung hat sämtliche Seeprefekten um ihre Ansicht über die Wichtigkeit der vom Hauptmann Drehfus an Italien verkauften Schriftstücke befragt. Die Antworten lauten dahin, daß sich Frankreich um die Bedeutung der Schriftstücke nicht zu beunruhigen brauche.

Cherbourg, 15. Nov. Hier erlösch ein Lieutenant von der Marineinfanterie sich und seine Maitresse.

Madrid, 15. Nov. Die Regierung brachte im Senate die in der letzten Session vorgelegten Entwürfe der Handelsverträge mit Oesterreich-Ungarn, Italien und Belgien ein.

London, 15. Nov. Wie die Blätter aus Hiroshima von gestern melden, feht der japanische Heerführer Yamagata den Marja durch die Mandchurie fort. Die Japaner haben Linfantrian befehlt, nachdem sie starke chinesische Reitermassen zersprengt hatten.

Glasgow, 15. Nov. In seiner gestern gehaltenen Rede theilte Lord Rosebery mit, die Regierung werde in der nächsten Tagung Gesetzentwürfe über Trennung von Kirche und Staat in Wales und Schottland, sowie über ein Verkaufsverbot alkoholischer Getränke vortragen. Die Regierung werde in erster Reihe die Frage der Beziehungen beider Kammern zu einander beschäftigen, um die Vorherrschaft der Gemeinen (des Unterhauses) herzustellen.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Firma R. Kaufmann. Konkursverwalter Kaufmann Georg Fischer. Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1894 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 8. Januar.
Staufen. Landwirth Paul Gühweiler von Grieblheim. Konkursverwalter Waisenrichter Kunderle hier. Konkursforderungen sind bis zum 6. Dezember 1894 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 15. Dezember.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
 Geburten: 9. Nov. Gabriele Alwine, Vater Gustav Hof, Postkassierer. 11. Luise Friederike, Vater Peter Nees, Schneider. 12. Robert Martin, Vater Kaver Etzel, Schuhmacher. 13. Luise Hilba, Vater Sebastian Stouf, Fabrikarbeiter. — 14. Clara, Vater Gustav Ziegler, Kaufmann. — Friedrich Johannes Oskar, Vater Otto Arnold, Faktor.
 Todesfälle: 12. Nov. Emma, 1 Jahr 7 Monate 23 Tage alt, Vater Christian Hartmann, Maurer. — Eduard, 8 Monate 25 Tage alt, Vater Ed. Truplowski, Oberjahrenschmied. 13. Sofie Kinkener, 72 Jahre alt, Wittve des Wäders Gottlieb Antener.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. November.

Frankfurt a. M.		Offiz. Schlusscourse. 2 Uhr.	
4% Deutsche Reichsanl.	106.10	Berliner Handelsges.-Akt.	152.10
3% „	94.30	Darmstädter Bank.	149.50
4% Preuß. Consols	105.80	Deutsche Bank.	169.50
3% „	94.40	Disconto Com.	202.90
4% Bad. St.-Obl. i. G.	103.30	Deherr.-Ung. Bank.	226.75
4% „ i. Mt.	105.—	„ Ränberbank.	226.75
5% Italien. Rente	83.50	„ Credit.	320.50
5% Griech. E. B.	30.80	Geistliche Ludwigsh.	117.20
4% „ Monopol.	34.80	Deherr. Staatsb.	313.75
4% Deff. Goldrente.	101.70	„ Südbahn.	91.37
4 1/2% Silberrente	81.80	Gotthardbahn.	182.60
5% „ 1880er Loose	130.—	Schweizer Nordostb.	130.20
4 1/2% Portug. St.-Anl.	35.90	„ Central.	138.60
3% „	26.—	„ Union.	94.20
4% Ruffen	100.60	Nordb. Lloyd	94.10
4% Spanische Egt.	72.80	Gelsenktrh.-ner	166.—
5% Holländ.	—	Sarpener	145.30
1% Türf. Obl.	25.80	Laura	123.30
4% Ungarn	100.40	Valuta London	20.405
5% Argentinier	50.90	„ Paris	81.20
6% Mexikaner	63.80	„ Wien	163.70
		Privatdisconto	1%
		Rapoleon	16.21

Frankfurt a. M.		Schlusscourse. 3 Uhr.	
Deff. Credit-Akt.	320.87	Staatsbahn	313.75
Disconto-Commandit	203.70	Bombarden	91.37
Berlin.		Nachbörse.	2 Uhr 30 Min.
Credit-Aktien	337.87	Hibernia	137.50
Berliner Handelsges.	152.70	Dortmunder	57.—
Lombarden	44.90	Deutsche B.	170.—
Bochumer	137.50	Staatsbahn	157.60
Disconto-Commandit	203.87	Sarpener	146.—
Darmst. Bf.	150.20		

London: fest.		Paris.	
3% Rente	102.50	Rio Tinto	372.50
Spanier	72.25	Egypter	515.62
Banque Ottomane	672.50	Portugieser	25.62
Italiener	84.25	Suez	2962
Ungarn	100.62		

Prima Ruhrkohlen, alle Sorten, ganz vorzügliche Magerwürfelkohlen (Anthracit) von Bonne Esperance Herstal, Gascoaks, Briquets, Brenn-Holz, Holzkohlen, Gesundheits-Bügelbrikets (5 Kilo M. 4.75).
 Gehres & Schmidt, Karlsruhe.

Verkauf von Eisenwaaren.

Dr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Kastatt verkauft im Submissionsweg die nachgenannten beim Steinbruchbetrieb Bornberg (Station Einheim bei Dos) abgängig gewordenen Materialien:

- 1) Hartgussbrechaden vom Grusonwerk 12900 kg
- 2) Schmiedeeiserne Panzerplatten 1650
- 3) Gussisen 200
- 4) Diverse altes Eisen 250

Ferner:

- 5 Stück Delfässer,
- 17 Kilo abgängige Gummitwaaren.

Die Bedingungen können bei diesseitiger Stelle, sowie bei Steinbruchverwalter Geper in Bornberg eingesehen werden und sind die Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Eisenwaarenverkauf“ versehen bis längstens 13481 Samstag den 24. November d. J., Vormittags 10 Uhr, bei Dr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Kastatt einzureichen.

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Theilung wegen lassen die Erben des Sesselmachers Franz Anton Hantz hier auf dem Rathhause hier am

Dienstag, 27. November 1894,
Nachmittags 2^{1/2} Uhr,
nachbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemerkung öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag auf das Höchstgebot erfolgt, jedoch, falls dieses den Zuschlag nicht erreicht, der Genehmigung der Beteiligten unterliegt:

Ausschlag

1. Ggch.-Nr. 1740.
9 Ar 24 Meter Acker in Niederfeld, neben Daniel Bollmer und nachbeschriebenem Stück.
2. Ggch.-Nr. 1741.
9 Ar 35 Meter Acker alba, neben vorbeschriebenem Stück und Karl Weinmann, Biffer 1 und 2, zusammen taxirt zu 550 M.
3. Ggch.-Nr. 275.
8 Ar 17 Meter Garten in der Georgenvorstadt an der Gärtnerei, neben H. Schwaiger und Adolf Kirchberger Wittwe;
4. Ggch.-Nr. 316.
Ein weitläufiges Wohnhaus mit Balken Keller und Dachzimmer, Holztreppen, Backstube, Gang, Abtritt und Stiegenhaus, Haus-Nr. 135 der Georgenvorstadt an der Gärtnerei, neben 1 Ar 76 Meter Hofraithe, ein. Aug. Bögle, andl. Adolf Kirchberger Wittwe, Biffer 3 und 4, zusammen taxirt zu 12000 M.

Die Steigerungs-Bedingungen können bis zum Steigerungstage auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.

Kastatt den 13. November 1894.
Groß-Rath: 13476
Karl von Diemer.

Appenweier. Jagd-Verpachtung.

Die Jagd von ca. 1300 ha Wald und Feld auf hiesiger Gemerkung und circa 90 ha Wald auf Gemerkung Neffried wird am 13305.3.3

Mittwoch den 21. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Rathhause saale dahier auf weitere sechs Jahre an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Bewerber eingeladen werden.

Appenweier, den 8. November 1894.
Der Gemeinderath:
Wiedemer, Bürgermeister.

Unübertreffliches feinstes Bauernbrod.

Bringe mein vorzügliches, so schnell leicht gewordenes, rein aus neuem selbstgemahlenem Korn zubereitetes **Bauernbrod** in empfehlender Erinnerung.

Freier Versandt nach allen Städten.

Hochachtungsvoll
13501.2.1
Friedrich Menges,
Bäckermeister, Kaiser-Allee 36.

Das unter d. Protectorat Jhr. Königl. Hoheit der Großh. von Baden sich Ludwig-Wilhelm-Pf.-Gehaus

Damenheim

zu Baden-Baden, Gernsbacherstr. 53, bildet w. d. Winters junge Mädchen besserer Stände als Stütze der Hausfrau aus.

In der m. d. Hause verbund.

Haushaltungsschule

sind, ebenf. junge Mädchen zur gründlichen Erlernung d. Haushaltens das ganze Jahr hindurch Aufnahme.

13129.3.3
Näheres d. b. Oberin d. Hauses:
Frl. Luise Jung.

Südd. Marine-Club

Karlsruhe.
Sonntag den 18. d. M., Abends 8 Uhr anfangend, findet im hinteren Lokal „König von Preußen“ ein **Familien-Abend** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen ergebenst einladen.

13503.3.1
Der Vorstand.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler u. a. gewerbl. Arbeiter

Zahlstelle Karlsruhe.
Samstag den 17. Nov. 1894,
Abends 8 Uhr:

Witalieder-Versammlung

im „Goldenen Kopf“, Marktgrabenstraße 49. 13497

Tagesordnung:
Neuwahl der Ortsverwaltung.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Die Ortsverwaltung.

Weihnachts-Inserate

erzielen vollen Erfolg in der

„Badischen Presse“
Karlsruhe.
Auflage: 15 500 Expl.



G. M. Meyer
Blumenfabrik
Kaiserstr. 122a
Karlsruhe.

Allen Damen.

Alle Wollfachen werd. z. sehr soliden Buckskins, Kleiderstoffen, Portioren, Decken etc. nach neuesten Saison-Modern umgearbeitet durch **Franz Riemann, Götfa.** 10475*

Kostenlose Vermittlung f. Karlsruhe d. L. Federlöcher, Zähringerstraße 74.

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pfg. — 10 verschied. überseeische 250 M. d. G. Zochmeyer, Nürnberg. Ank. Tausch. 13380

Kaffee,

roh, per Pfund 1 M. 20 Pf., bei Mehrabnahme billiger, garantiert kräftig und reinnehmend, empfiehlt **K. Wegmann,** 29 Waldstraße 29.

Geschäftsgründung 1847

Medizinisches Urtheil über die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade!

Ihre Malzchocolade ist die vorzüglichste, die ich kenne; sie verdient meine vollste Anerkennung. Ich habe dies angenehme Getränk bei chronischer Magen- resp. Verdauungsschwäche und in allgemeinen Schwächezuständen stets mit gutem Heilerfolge angewandt.

Dr. Nicolai, pr. Arzt in Trierbel:
Johann Hoff, f. t. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilh. Straße 1.
Verkaufsstelle in Karlsruhe bei **Michael Hirsch.** 11818

Von Tausenden von Ärzten verordnet!

Neu! Wunder-Cigarren-Spitze



Der Rauch zaubert reizende Bilder im Köpfe hervor. Amüsant für jeden Raucher. Gut Weisheit mit sich zu nehmen Nr. 125, best. Cigarettenpfeife Nr. 110. Von 2 Stück an frankirt. Zusendung Abends bis 1/2 12, 24, an 20%, Rabatt. Briefmarken in Zahlung. Zu beziehen von **Hermann Harwitz & Co.,** Berlin C., Köpenickerstr. 49.

Ich erlaube Sie, mir gegen Nachnahme 2 Stück Wunder-Cigarrenspitzen gleich jener, die Sie mit unlangst sandten, einzuliefern.

A. O. Zenker, Handelskammer-Gedr., Trier.

Auf ein **General-Agentur-Bureau der Lebensversicherungsbranche** wird ein mit allen einschlägigen Arbeiten, namentlich der Correspondenz bereits betrauter junger Mann zum Eintritt per 1. Januar gesucht, und werden Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 13482 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Codes-Anzeige

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser unvergessliches Liebes Kind 13494

Franzel

im Alter von 5 Jahren zu sich zu rufen.
Wir bitten um Theilnahme.
Fridolin Wacker und Familie.

Ankauf.

Wegen eingetretener Mangel an gebrauchten Gegenständen zahle ich wiederum außergewöhnlich hohe Preise für: getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, sowie altes Gold und Silber. Gefällige Offerten bitte zu richten an **D. M. David, Marktgrabenstraße 16-18.** 12984.12.6

Thee, neue Ernte.

Zu nur **M. 1.70** u. Nr. 2 — per Pfund so zügl. chinef. Thee's in der Auction **Haas, Kronenstr. 22** 13094

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retz's Selbstbewahrung
St. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster, oder an den Folgen vorankommt, selbst ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das mark 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Buchführung

Comptoirbücher lehren nicht nur buchhalterisch gegen Monatsraten, Handelslehre, sondern Morgenstern, Magdeburg. Prospect und Probebrief gratis.

Wer

ertheilt Violin-Unterricht? Offerten mit Angabe des Honorars in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 13499 gefl. abzugeben.

Unterricht

in Französisch und Englisch ertheilt eine Erzieherin aus Genf. Offerten unter „Erzieherin“ Nr. 13361 belieben man in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 6.2

Neu. Panorama

über Weltgeschichte.
Optisch-plastische Darstellung mit Vortrag. Erste Serie von Beginn und Entwicklung der Erde bis zum ersten Culturstaat. Systematisch bearbeitet. Interessante u. lehrreiche Veranstaltung. Bittend um Berücksichtigung einer 10-jährigen Arbeit, lad' freundlichst ein 12755.5.2

Chr. Müller, von hier.
Eintrittspreis für Erwachsene 20, Kinder 10 Pfg. Vorstellung von 7/5 Uhr ab und Abends 8 Uhr.
Waldstrasse 22.

Bäckerei

Eine gangbare
wird sofort von einem tüchtigen Bäcker zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 13500 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mit 2000 M. Kapital

ist in hiesiger Stadt in sehr lebhafter guter Lage, ein seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebenes **Spezerei-, Flaschenbier- und Militärpunsch-Geschäft** sammt Waarenlager und Einrichtung zu übernehmen und kann in Bälde bezogen werden. Die Jahresmiete sammt Laden, Wohnung etc. wäre 600 M. Alles nähere durch **R. Tröster,** Kreuzstraße 17. 13284.2.2

Alte, f. 1/4-Geige

zu nur M. 100 abzugeben. 6.2
Offerten unter Chiffre A. B. C. Nr. 13344 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen.

Mehrere Porzellanfüßfen und Kohlenöfen, frisch hergestellt, Ovalsöfen, Kochöfen und Saufpöfen sind billig zu verkaufen: Karlsruhe 9 im Hinterhaus. **M. Lutz,** Hafnermeister. 13503

Kanarienvogel,

Hahnen u. Weibchen sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Ebenfalls ein wenig gezeichnetes Keifzeng billig zu verkaufen. 13506
Adamiest. 18, Seitenbau, 2. St.

Schreiner-Gesuch.

Ein zuverlässiger Schreiner kann sofort eintreten. 13505.2.1
Klauprechtstraße 24.

Als Schreibgehilfe

kann ein im Rechnen gut bewandelter junger Mann mit schöner Handschrift Stellung finden. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf befördert die Exp. d. „Bad. Pr.“ unter Nr. 13516.

Mädchen

ein jüngeres, reinliches, wird tagsüber für einen kleineren Haushalt gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13378.

Lehrlings-Gesuch.

Zu einem Eisengeschäft findet ein tüchtiger Lehrling mit guter Schulbildung aus solider ffr. Familie Aufnahme. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 13513 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Zu einer hiesigen Apotheke ist für sofort oder später für einen jungen, fleißigen Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, eine Lehrstelle frei. Offerten unter Nr. 12533 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Girischstraße 87,

2. Stock, rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit freier Aussicht sofort billig zu vermieten.

Karlstraße 9, Hinterhaus 2, Stock, ist ein freundlich möblirtes Manufakturzimmer mit 2 Betten an Schüler oder Lehrlinge zu vermieten.

Werderstraße 68, 4. Stock links, ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. 13504

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 58.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1894.

1) Brunn-Rossitzer Eisenb., 5% Prioritäts-Obligationen.

Verlosung am 1. October 1894.
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei den Hauptkassen der Gesellschaft zu Wien und Budapest, der Bank für Handel und Industrie zu Berlin, der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M., dem Schlesischen Bankverein zu Breslau, der Dresdener Bank zu Dresden und der Württembergischen Bank-Anstalt vorm. Pfaffm. & Co. zu Stuttgart.

I. Emission.

88 37 48 160 278 330 455 574 582
604 612 624 646 649 817 855 893 894
910 914 925 964 969 1012 1024 113
170 219 288 429 450 493 503 570 622
644 733 780 805 891 961 2001 372
090 188 223 226 243 290 299 316 322
371 381 392 436 450 476 532 582 658
692 694 780 790 832 841 917.

II. Emission.

754 1797 3541 4085 938 696 909
5276 546 6983 994 7210 487 695
8064 404 628 10133 11915.

2) Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Silber-Prior.-Oblig. I. Emission von 1869.

Verlosung am 1. October 1894.
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei dem Wiener Bank-Verein zu Wien und dessen Filialen zu Brünn, Graz und Prag, der Dresdener Bank zu Berlin und Dresden, Gebr. Sulzbach und der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M., der Württembergischen Bank-Anstalt vormals Pfaffm. & Co. zu Stuttgart, der Bayerischen Vereinsbank und der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank zu München.

Litt. A. à 750 Fl. 158 218 888

580 531 749 759 814 1086.

Litt. B. à 300 Fl. 16 882 1682

666 739 2666 875 3066 209.

Litt. C. à 150 Fl. 24 387 664

968 1033 2077 109 111 401 699 917
968 4737 783 806.

3) Finnländisches 4% Staats-Eisenbahn-Anleihen von 1886.

Verlosung am 1. October 1894.
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei der Finlands Bank zu Helsingfors und deren Filialen, Haller, Schöle & Co. zu Hamburg, der Disconto-Gesellschaft zu Berlin und M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M.

Litt. A. à 4050 R.-M. 163 236

413 631 693.

Litt. B. à 1620 R.-M. 45 218 217

592 745 883 959 1446 734 2421 671
800 816 843 8062 126 235 378 380
383 468 629 4162 290 299 314 394
402 468.

Litt. C. à 405 R.-M. 65 246 259

344 900 1068 292 442 669 691 860
977 2070 085 266 268 309 310 438
449 570 778 888 3245 350 708 781
4004 162 348 553 917 5001 091 267
662 675 728 995 6097 157 612 712
921 953 999 7120 385 454 506 583
633 689 971 8090 326 345 460 516
621 646 9200 261 270 312 760 816.

4) Freiburger 3% 50 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 29. September 1894.
Zahlbar am 20. Januar 1895.
à 7000 Fr. 16265.
à 4000 Fr. 52560.
à 2000 Fr. 152 201 2967 14888
10327 17781 18796 23348 24598
25036 26578 28654 917 31913 32509
651 862 40126 42050 228 43265
46247 762 47379 395 784 49689
52271 53023 59279.
à 50 Fr. 2940 5847 6541 8404
663 9093 11264 499 942 12573 13568
15694 942 16088 18290 21329 23242
27087 066 30241 549 32441 33742
35194 37217 384 38713 41862 42479
45074 220 47699 48065 49601 50589
52520 54685 711 55874 56018 57761
59576.

5) Morschansk-Syran Eisenbahn, 3% Obligationen.

Verlosung am 25. September/7. October 1894.
Zahlbar am 2./14. Januar 1895 bei der Staatsbank zu St. Petersburg, Mendelssohn & Co. zu Berlin, dem Comptoir National d'Escompte zu Paris, Lippmann, Rosenthal & Co. zu Amsterdam und Gebrüder Baring & Co. (Limited) zu London.
85 121 846 892 749 760 990 1012
182 349 835 886 974 2195 208 218
251 564 675 743 3452 4134 240 370
465 474 800 5064 071 101 103 330
422 684 828 856 952 6136 135 204
237 890 7048 090 122 302 317 422
703 797 8028 067 100 533 589 811
963 9096 182 240 272 886 923 10433
11008 229 247 373 12562 675 877
713 13122 282 290 484 653 720 854
14670 702 838 946 993 18759 17029
126 262 418 626 18221 270 614 654
739 820 19146 285 247 258 260 392
642 768 914 20173 255 518 559
21161 193 261 292 358 381 524 651
665 908 918 928 994 997 22008.

6) Pforzheimer 4% Stadt-Anleihen v. 1880, 1883 u. 1885.

Kündigung vom 18. October 1894 zur Rückzahlung, und zwar derjenigen von 1880 am 1. Juli, der übrigen am 1. Mai 1895 oder zur Conversion auf 3 1/2% gegen 1/2% Prämie. Zur Abstempelung einzureichen bis 20. November 1894 bei der Stadtkasse, J. Josef und dem Pforzheimer Bankverein. Kayser, Becker & Cie. zu Pforzheim, Strauss & Cie. zu Karlsruhe und von Erlanger & Söhne zu Frankfurt a. M. Der Januar-Coupon der 1890er Anleihe wird jetzt schon eingelöst.

7) Portugiesische 4 1/2% Staats-Anl. v. 1888 u. 1889. (Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung der amtlichen Liste muss es in der Verlosung vom 20. September 1894 bei der Aeusseren Schuld, Anleihe von 1888, nicht 223624-631, sondern 226624-631 heissen.

8) Rjaschk-Wiasma Eisenb., 3% Obligationen.

Verlosung am 25. September/7. October 1894.
Zahlbar am 2./14. Januar 1895 bei der Staatsbank zu St. Petersburg, Mendelssohn & Co. zu Berlin, Gebr. Sulzbach zu Frankfurt a. M. und Lippmann, Rosenthal & Co. zu Amsterdam.

209 314 724 1130 249 318 382 528
870 2061 240 259 335 395 487 716
798 3044 205 471 576 890 4412 446
473 668 724 5444 702 933 6032 111
255 274 638 782 890 7012 418 637
650 840 968 8148 291 488 732 854
892 904 9118 182 270 420 452 482
483 946 996 10119 263 269 294 360
479 582 674 988 11072 156 214 385
514 618 800 881 848 913 922 12018
514 524 658 955 13026 159 476 616
628 909 919 14690 975 15347 667
982 10847 945 17081 133 224 619
726 18896 939 19210 266 296 606
645 776 782 840 20049 168 597 695
744 907 21866 456 480 715 778 946
22097 445 724 813 902 913 22156
162 209 330 455 579 582 940 24559
680 979 25013 219 229 256 320 481
26023 424 547 27382 401.

9) Rotterdammer 3% 100 Fl.-Lose von 1868.

Verlosung am 1. October 1894.
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei der Niederländischen Bank zu Rotterdam, der Hofbank zu Amsterdam und deren Agenturen und der Société Générale pour favoriser l'Industrie nationale zu Brüssel.
à 100 Fl. 29 190 438 464 1011
097 185 381 608 653 2140 735 3515
4137 145 321 454 632 691 821 5268
669 6178 265 286 881 7405 8238 458
468 530 839 9012 058 092 166 613
685 861 950 10100 153 167 193 524
528 11081 414 428 470 506 577 652
744 750 842 12273 451 633 722 794
957 954 13062 585 628 809 14168
284 776 998 15211 273 329 828 987
16721 990 17184 356 595 827 872
18126 239 550 700 751 19069 338
817 884 982 998 20104 259 418 691
845 986 21175 232 488 520 622 707
710 821 882 22184 580 740 792
23204 590 687 947 24080 253 310
414 484 691 876 911 25043 313 414
438 628 756 26364 457 512 738 812
879 27124 280 444 464 627 672 685
28023 114 839 29083 559 397 483
922 30186 181 341 429 476 546 925
946 31069 181 488 776 831 32106
112 375 387 613 933 33046 248 397
617 666 910 918 936 952 34076 175
205 332 373 708 710 35142 478 861
36383 674 37068 134 464 878 39843
806 39047 079 360 377 464 515 887
976 40043 051 339 443 627 41155
108 233 299 392 42449 956 967
43262 364 608 698 766 44577 881 941
45482 649 661 647 784 46619 599
668 933 47298 278 801 369 804 921
48121 254 372 614 668 793 908 853
40483 727 872 50094 550 593 883
979 51603 873 52032 546 689 53127
169 54037 475 794 876 55368 674
666 669 890 59010 118 503 853 909
57046 226 432 652 669 844 58362
712 987 59113 405 680 817 60094
290 562 883 957 61008 288 629 845
952 62562 728 887 948 63302 738
64107 169 182 340 575 678 806
65111 247 525 668 856 60624 633
67247 286 583 695 642 687 708 885
68118 298 750 878 69029 355 446
820 70062 097 191 220 266 379 390
423 537 777 980 981 71265 419 671
668 754.

10) Russische 3% Gold-Anleihe von 1891.

Verlosung am 19. September/1. October 1894.
Zahlbar am 20. December 1894/1. Januar 1895 bei der Staatsbank zu St. Petersburg, dem Crédit Foncier de France, der Banque de Paris et des Pays-Bas, dem Crédit Lyonnais, der Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France, der Société Générale de Crédit Industriel et Commercial, dem Comptoir National d'Escompte de Paris, der Banque d'Escompte de Paris und E. Hoskier & Co. zu Paris, Mendelssohn & Co. und Robert Warschauer & Co. zu Berlin, Hope & Co. und der Succursale der Banque de Paris et des Pays-Bas zu Amsterdam, C. J. Hambro & Son zu London, der Kopenhagener Privatbank zu Kopenhagen und Baring Magoun & Co. zu New-York.
à 3125 Rubel Gold. 962761-775
966201-225 975226-250
982901-925 984376-400.
à 625 Rubel Gold. 915851-376.
à 125 Rubel Gold. 7226-250
77626-650 99326-350 118326
-850 160501-525 191226-250
192251-375 211551-375 212176
-200 243076-100 295626-650
310701-725 347851-375 364551
-675 374751-775 376151-175
397676-700 414451-475 445976-
448000 455151-175 491701-725
500801-325 507526-550 512901
-925 535261-275 551126-150
561901-925 579101-125 618351
-875 620201-225 625726-750
638251-275 476-500 646101-125
682251-275 688676-700 691676
-600 694101-125 735051-075
746901-925 754276-300 763051
-075 785351-375 792351-375
819126-150 844051-075 848351
-375 864676-700 869626-650
871651-675 874876-900 876126
-150 881476-500 888651-675
903976-904000 176-200.

der Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France, der Société Générale de Crédit Industriel et Commercial, dem Comptoir National d'Escompte de Paris, der Banque d'Escompte de Paris und E. Hoskier & Co. zu Paris, Mendelssohn & Co. und Robert Warschauer & Co. zu Berlin, Hope & Co. und der Succursale der Banque de Paris et des Pays-Bas zu Amsterdam, C. J. Hambro & Son zu London, der Kopenhagener Privatbank zu Kopenhagen und Baring Magoun & Co. zu New-York.
à 3125 Rubel Gold. 962761-775
966201-225 975226-250
982901-925 984376-400.
à 625 Rubel Gold. 915851-376.
à 125 Rubel Gold. 7226-250
77626-650 99326-350 118326
-850 160501-525 191226-250
192251-375 211551-375 212176
-200 243076-100 295626-650
310701-725 347851-375 364551
-675 374751-775 376151-175
397676-700 414451-475 445976-
448000 455151-175 491701-725
500801-325 507526-550 512901
-925 535261-275 551126-150
561901-925 579101-125 618351
-875 620201-225 625726-750
638251-275 476-500 646101-125
682251-275 688676-700 691676
-600 694101-125 735051-075
746901-925 754276-300 763051
-075 785351-375 792351-375
819126-150 844051-075 848351
-375 864676-700 869626-650
871651-675 874876-900 876126
-150 881476-500 888651-675
903976-904000 176-200.

11) Russische 3% Gold-Anleihe II. Emission v. 1894.

Verlosung am 19. September/1. October 1894.
Zahlbar am 19./31. December 1894 bei der Staatsbank zu St. Petersburg, Mendelssohn & Co. zu Berlin, Hoskier & Co., Hottinger & Co., der Banque de Paris et des Pays-Bas, dem Crédit Lyonnais und dem Comptoir National d'Escompte de Paris, Lippmann, Rosenthal & Co. zu Amsterdam, der Russischen Bank für Auswärtigen Handel und den Londoner Succursalen des Crédit Lyonnais und des Comptoir National d'Escompte de Paris zu London, der Kopenhagener Privatbank zu Kopenhagen und Baring Magoun & Co. zu New-York.
Da sich die Obligationen der Russischen 3% Gold-Anleihe II. Emission von 1894 noch nicht im Umlauf befinden, sind der ersten Ziehung dieser Anleihe, welche dem Tilgungsplane gemäss auf den 19. September/1. October d. J. festgesetzt war, die Interimsscheine der gesagten Obligationen unterworfen worden. Die Nummern der am 19. September/1. October gezogenen Interimsscheine in den Nominalwerthe von 65,625 Rubel Gold sind nachstehend verzeichnet.
à 625 Rubel Gold. 6211-216
7111-115 12061-065 528-530.
à 125 Rubel Gold. 8326-350
10876-900 22361-375 25226-250
26326-350 26176-200 32451-475
60126-150 80651-675 116501
-625 122451-475 124501-525
139226-250 153351-375 211201
-225 240226-250 261451-475.

12) Russische 4% Gold-Anleihe VI. Emission v. 1894.

Verlosung am 19. September/1. October 1894.
Zahlbar am 20. December 1894/1. Januar 1895 bei der Staatsbank zu St. Petersburg, Moskau, Riga, Charkow, Kiew, Odessa und Warschau, Mendelssohn & Co. zu Berlin, der Banque de Paris et des Pays-Bas, dem Comptoir National d'Escompte, dem Crédit Lyonnais, der Russischen Bank für Auswärtigen Handel und Hottinger & Co. zu Paris, der Russischen Bank für Auswärtigen Handel zu London, Lippmann, Rosenthal & Co. zu Amsterdam und Baring Magoun & Co. zu New-York.
à 3125 Rubel Gold. 858376-400 882101-125 901476-500.
à 625 Rubel Gold. 406151-175
413326-350 462026-050
471151-175 475501-525 501205
-050 545251-275 678551-575
723551-675 726776-300 752426
-450 770251-275 798701-725
807826-650 827901-925 845476
-600 846876-900 856901-925.
à 125 Rubel Gold. 127601-625
137551-575 164826-350 203126
-150 275476-500 285801-825
316851-375 317776-300 395451
-475.

13) Salonik-Monastir-Eisenbahn, 3% in Gold verzinliche Obligationen.

Verlosung am 1. October 1894.
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei der Deutschen Bank und deren Filialen, der Dresdener Bank und deren Filialen, der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. und der Württembergischen Vereinsbank zu Stuttgart.
Litt. A. à 404 M. 1 460 1632
2078 400 499 540 3192 194 4183 184
342 6083 084 085 086 087 7404 405
8255 559 706 9003 109 224 273
10049 107 649 928 11462.
Litt. B. à 2020 M. 12142 311 396
13036 556 15297 16058 17279 18001
005 124 126 218 19697 20355 932
973 21094 723 22341 624 23271 782
24879 605 682 25057 26493.
Litt. C. à 4040 M. 27711 903
28084 29170 30042 273.

14) Ungarische Jösziv-2 Fl.-Lose von 1888.

Verlosung am 15. October 1894.
Zahlbar am 1. November 1894.
à 18,000 Fl. Serie 1758 Nr. 85.
à 10,000 Fl. Serie 977 Nr. 15.
5518 78.
à 500 Fl. Serie 968 Nr. 35.
1055 49.
à 100 Fl. Serie 754 Nr. 46.
914 76, 1061 48, 1409 26, 6042 36.
à 25 Fl. Serie 464 Nr. 86, 765 31,
1460 81, 1668 83, 2386 82, 4395 33,
5122 53, 5486 38, 5553 69, 6307 80.
à 10 Fl. Serie 486 Nr. 13, 855 6,
960 90, 1234 100, 2094 80, 2198 16,
4628 90, 5168 25, 5465 59, 7276 93.
à 2 Fl. Serie 2 Nr. 1, 584, 13 85,
19 18, 30 71, 32 83, 36 2, 40 24,
54 42, 91 98, 93 79, 95 52, 111 94,
115 70, 117 81, 133 90, 139 41,
146 41, 148 18 40 51, 158 7,
161 51, 179 99, 234 68, 243 11,
249 39 46, 281 80, 283 22, 287 54,
297 39, 305 81, 312 6 61, 326 52,
330 25, 335 48 78, 341 62, 348 28,
358 82, 359 100, 373 71, 383 84,
387 51 61, 391 17, 401 58, 403 63,
426 24, 431 55, 451 87, 455 80,
474 79, 571 11, 572 27, 576 68,
509 60, 644 5, 697 91, 718 81,
739 87, 740 20, 776 85, 780 45,
789 100, 791 39, 807 71 88, 814 24,
820 25, 825 88, 844 8, 861 43,
864 51, 872 68, 874 67, 886 55 69,
888 5, 923 50, 926 5, 945 21,
949 91, 952 17, 966 59, 999 39,
1008 2, 1011 60, 1025 5, 1024 89,
1029 55, 1045 3, 1048 25, 1059 24,
1061 21, 1062 14 66, 1066 22,
1068 46, 1078 55, 1080 59, 1084 84,
1120 78, 1135 2, 1153 6, 1158 68,
1165 6, 1199 36, 1203 6, 1210 81,
1213 90, 1240 10 34, 1251 51,
1255 55, 1273 100, 1290 27,
1295 89, 1307 2, 1319 40, 1329 31,
1330 29, 1340 100, 1341 66, 1343 40,
1345 48, 1349 58, 1351 47, 1353 49,
1365 1, 1372 20, 1380 87, 1398 77,
1405 18, 1426 49, 1428 18, 1429 83,
1430 29, 1453 27 70, 1454 19,
1463 83, 1484 71, 1485 86, 1499 80,
1502 16, 1507 17, 1509 47, 1540
52 94, 1562 50, 1565 59, 1566
60 77, 1587 79, 1591 100, 1601 94,
1603 93, 1605 94, 1610 86, 1650 82,
1653 26, 1672 61, 1679 9, 1683 43,
1698 46, 1708 21, 1726